

AKTIVSEITE

	31.12.2018		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	1.523.924,37		351.374,16
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	273.196,36		304.386,80
3. geleistete Anzahlungen	<u>367.575,69</u>		<u>458.287,30</u>
		2.164.696,42	1.114.048,26
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	33.707.818,62		19.299.426,57
2. technische Anlagen und Maschinen	11.201.595,92		8.203.379,76
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.870.366,75		3.809.145,36
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>3.339.797,59</u>		<u>8.082.050,19</u>
		52.119.578,88	39.394.001,88
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	12.257.577,63		8.679.988,98
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	8.507.846,87		7.053.498,84
3. Beteiligungen	<u>832.996,32</u>		<u>613.455,80</u>
		21.598.420,82	16.346.943,62
		<u>75.882.696,12</u>	<u>56.854.993,76</u>
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	5.103.529,80		4.833.714,28
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	121.880,52		521.196,18
3. fertige Erzeugnisse und Waren	5.667.731,15		3.829.946,37
4. geleistete Anzahlungen	<u>41.593,25</u>		<u>11.761,50</u>
		10.934.734,72	9.196.618,33
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.597.421,19		4.643.778,84
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (Vj.: EUR 0,00)			
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	6.049.125,80		5.216.834,09
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (Vj.: EUR 0,00)			
3. sonstige Vermögensgegenstände	861.601,70		966.897,76
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (Vj.: EUR 0,00)			
		9.508.148,69	10.827.510,69
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten			
		9.758.550,47	12.388.506,01
		<u>30.201.433,88</u>	<u>32.412.635,03</u>
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			
		389.742,36	334.757,69
D. AKTIVE LATENTE STEUERN			
		0,00	205.066,00
		106.473.872,36	89.807.452,48

PASSIVSEITE

	31.12.2018		Vorjahr
	EUR	EUR	
A. EIGENKAPITAL			
I. Ausgegebenes Kapital			
- Bedingtes Kapital: EUR 1.000.000,00 (Vj.: EUR 1.000.000,00)			
1. Gezeichnetes Kapital	13.089.502,00		13.089.502,00
2. Nennbetrag eigener Aktien	<u>(13.566,00)</u>		<u>(13.566,00)</u>
		13.075.936,00	13.075.936,00
II. Kapitalrücklage			
1. Agio bei Ausgabe von Anteilen	50.108.598,21		50.108.598,21
2. Agio bei Ausgabe von Schuldverschreibungen für Wandlungsrechte und Optionsrechte zum Erwerb von Anteilen	<u>168.796,00</u>		<u>168.796,00</u>
		50.277.394,21	50.277.394,21
III. Gewinnrücklagen			
andere Gewinnrücklagen		154.083,00	154.083,00
IV. Bilanzverlust/-gewinn			
		<u>(2.375.707,10)</u>	<u>1.200.646,23</u>
		61.131.706,11	64.708.059,44
B. SONDERPOSTEN FÜR ZUWENDUNGEN			
		3.561.093,95	2.896.012,29
C. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Steuerrückstellungen	31.350,13		1.169,74
2. sonstige Rückstellungen	<u>2.166.149,89</u>		<u>2.389.873,82</u>
		2.197.500,02	2.391.043,56
D. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	32.654.076,60		14.097.429,00
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 7.914.363,78 (Vj.: EUR 2.951.435,98)			
- davon mit einer Restlaufzeit von von mehr als einem Jahr: EUR 24.739.712,82 (Vj.: EUR 11.145.993,02)			
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	291.617,20		536.361,09
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 291.617,20 (Vj.: EUR 536.361,09)			
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.688.023,18		4.315.542,47
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 3.688.023,18 (Vj.: EUR 4.315.542,47)			
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	442.865,01		309.150,41
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 442.865,01 (Vj.: EUR 309.150,41)			
5. sonstige Verbindlichkeiten	2.371.257,82		552.076,30
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 763.696,78 (Vj.: EUR 552.076,30)			
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 1.607.561,04 (Vj.: EUR 0,00)			
- davon aus Steuern: EUR 370.504,86 (Vj.: EUR 220.252,73)			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 24.697,89 (Vj.: EUR 44.563,15)			
		39.447.839,81	19.810.559,27
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			
		28.499,47	1.777,92
F. PASSIVE LATENTE STEUERN			
		107.233,00	0,00
		106.473.872,36	89.807.452,48

va-Q-tec AG, Würzburg
Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018

	2018		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	45.190.039,25		43.728.839,97
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1.118.867,12		444.620,71
3. andere aktivierte Eigenleistungen	1.750.873,05		2.102.005,46
4. sonstige betriebliche Erträge	1.155.901,79		939.101,88
- davon aus Währungsumrechnung (§ 256a HGB): EUR 19.634,40 (Vj.: EUR 1.019,69)			
		49.215.681,21	47.214.568,02
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	(17.702.619,63)		(17.078.539,18)
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	(2.987.184,83)		(3.661.104,09)
		(20.689.804,46)	(20.739.643,27)
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	(14.432.020,72)		(11.199.819,18)
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	(2.830.996,93)		(2.097.226,67)
- davon für Altersversorgung: EUR 97.568,16 (Vj.: EUR 85.772,30)			
		(17.263.017,65)	(13.297.045,85)
7. Abschreibungen			
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		(3.543.908,10)	(3.053.023,15)
8. sonstige betriebliche Aufwendungen		(10.616.920,06)	(7.654.012,80)
- davon aus Währungsumrechnung (§ 256a HGB): EUR 7.702,28 (Vj.: EUR 11.842,64)			
		(2.897.969,06)	2.470.842,95
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	248.742,73		162.027,91
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 235.657,73 (Vj.: EUR 161.212,35)			
- davon aus Abzinsung: EUR 0,00 (Vj.: EUR 0,00)			
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(491.743,55)		(848.642,43)
- davon an verbundene Unternehmen: EUR 0,00 (Vj.: EUR 0,00)			
- davon aus Aufzinsung: EUR 0,00 (Vj.: EUR 0,00)			
		(243.000,82)	(686.614,52)
		(3.140.969,88)	1.784.228,43

va-Q-tec AG, Würzburg
Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018

11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(342.479,39)	(554.700,74)
- davon aus latenten Steuern: EUR -312.299,00 (Vj.: EUR -553.531,00)		
12. Ergebnis nach Steuern	(3.483.449,27)	1.229.527,69
13. sonstige Steuern	(92.904,06)	(64.240,09)
14. Jahresfehlbetrag/-überschuss	(3.576.353,33)	1.165.287,60
15. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	1.200.646,23	35.358,63
16. Bilanzverlust/-gewinn	(2.375.707,10)	1.200.646,23

Anhang für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018

A. Allgemeine Angaben

Die va-Q-tec AG hat ihren Sitz in Würzburg. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Würzburg unter HRB 7368 eingetragen.

1. Grundsätzliche Feststellungen

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches über die Rechnungslegung von Kapitalgesellschaften, den ergänzenden Vorschriften des Gesetzes betreffend die Aktiengesellschaften sowie den Regelungen der Satzung aufgestellt.

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag 31. Dezember 2018 die Größenmerkmale einer großen Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 3 Satz 2 HGB i.V.m. § 264d HGB auf.

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Ansatzvorschriften der §§ 246 – 251 HGB sowie unter Berücksichtigung der ergänzenden Ansatz- und Ausweisvorschriften für Kapitalgesellschaften der §§ 264 – 277 HGB und unter Beachtung der Bewertungsvorschriften der §§ 252 – 256a HGB aufgestellt.

Notwendige Wertangaben erfolgen im Anhang in der Regel in TEUR.

2. Darstellungstetigkeit

Die angewandten Ansatz- bzw. Bewertungsmethoden gem. § 246 Abs. 3 Satz 1 HGB und § 252 Abs. 1 Nr. 6 HGB haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

B. ANGABEN ZU BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZEN

1. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

1.1 Bilanzierungsmethoden

Folgende Ansatzwahlrechte wurden ausgeübt:

Um die Anpassung an die konzerneinheitliche Bilanzierungsrichtlinie vorzunehmen bzw. ein besseres den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögenlage zu zeigen, wurden im aktuellen Geschäftsjahr Entwicklungskosten als selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens aktiviert (§ 248 Abs. 2 HGB). Damit wird der zunehmenden Bedeutung der Entwicklungstätigkeit Rechnung getragen. Aus der Aktivierung selbst erstellter immaterieller Vermögensgegenstände des Anlagevermögens ergaben sich Vermögenszugänge in Höhe von TEUR 1.173 (Vj.: TEUR 734), die unter Abzug der darauf lastenden passiven latenten Steuern das Jahresergebnis entlastet haben. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um selbst erstellte Software für vertriebliche Zwecke und Produktionsprozessoptimierungen. Der Gesamtbetrag unterliegt der Ausschüttungssperre nach § 268 Abs. 8 HGB.

Die Investitionszuschüsse werden in Sonderposten eingestellt und über die Nutzungsdauer der bezuschussten Vermögensgegenstände aufgelöst unter Beachtung der Stellungnahme 1/1984 i. d. F. von 1990 des Hauptfachausschusses des Institutes der Wirtschaftsprüfer e. V. (IDW). Die Investitionszulagen aus früheren Jahren wurden gleichlautend angesetzt. Noch nicht investierte Zuschüsse werden in den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

1.2 Bewertungsmethoden

Nach § 254 HGB wurde das Wahlrecht zur Bilanzierung von Bewertungseinheiten in Anspruch genommen.

Im Einzelnen erfolgte die Bewertung wie folgt:

ANLAGEVERMÖGEN

Immaterielle Vermögensgegenstände

selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte

Die selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände wurden mit ihren Herstellungskosten bewertet. Die Herstellungskosten umfassen die Materialkosten, die Fertigungskosten, die Sonderkosten der Fertigung sowie angemessene Teile der Materialgemeinkosten, der Fertigungsgemeinkosten und des Werteverzehrs des Anlagevermögens, soweit dieser durch die Fertigung veranlasst war. Gemäß § 255 Abs. 2a HGB wurden nur die Herstellungskosten der Entwicklung angesetzt, welche verlässlich ermittelt und von den Kosten der Forschung unterschieden werden konnten. Gleicher Ansatz gilt für die aktivierten Eigenleistungen. Die planmäßigen Abschreibungen erfolgten linear unter Zugrundelegung der folgenden betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern:

Software	3 – 5 Jahre
Selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte	6 Jahre

entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten

Die entgeltlich erworbenen Konzessionen, gewerblichen Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten wurden zu Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten abzüglich Anschaffungspreisminderungen und planmäßige Abschreibungen bewertet. Die planmäßigen Abschreibungen erfolgten linear unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer.

geleistete Anzahlungen

Geleistete Anzahlungen wurden mit den Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten abzüglich Anschaffungspreisminderungen oder mit Herstellungskosten bewertet. Die Herstellungskosten umfassen die Materialkosten, die Fertigungskosten, die Sonderkosten der Fertigung sowie angemessene Teile der Materialgemeinkosten, der Fertigungsgemeinkosten und des Werteverzehrs des Anlagevermögens, soweit dieser durch die Fertigung veranlasst war. Gleicher Ansatz gilt für die aktivierten Eigenleistungen.

Sachanlagen

Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken

Die Grundstücke, grundstücksgleichen Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken wurden mit den Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten abzüglich Anschaffungspreisminderungen und planmäßige Abschreibungen oder mit den Herstellungskosten bewertet. In den Anschaffungsnebenkosten sind aktivierte Eigenleistungen, welche direkt zuordenbar sind, enthalten. Die Herstellungskosten umfassen die Materialkosten, die Fertigungskosten, die Sonderkosten der Fertigung sowie angemessene Teile der Materialgemeinkosten, der Fertigungsgemeinkosten und des Werteverzehrs des Anlagevermögens, soweit dieser durch die Fertigung veranlasst war. Zinsen für Fremdkapital wurden nicht in die Herstellungskosten einbezogen.

Die planmäßigen Abschreibungen erfolgten linear unter Zugrundelegung der folgenden betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern:

Gebäude, Außenanlagen und Gebäudeeinrichtungen	
<i>Gebäude</i>	33 – 40 Jahre
<i>Außenanlagen und Gebäudeeinrichtungen</i>	5 – 20 Jahre

technische Anlagen und Maschinen

Die technischen Anlagen und Maschinen wurden mit den Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten abzüglich Anschaffungspreisminderungen und planmäßige Abschreibungen oder mit den Herstellungskosten bewertet. Die Herstellungskosten umfassen die Materialkosten, die Fertigungskosten, die Sonderkosten der Fertigung sowie angemessene Teile der Materialgemeinkosten, der Fertigungsgemeinkosten und des Werteverzehrs des Anlagevermögens, soweit dieser durch die Fertigung veranlasst war. Zinsen für Fremdkapital wurden nicht in die Herstellungskosten einbezogen. Gleicher Ansatz gilt für die aktivierten Eigenleistungen.

Die planmäßigen Abschreibungen erfolgten unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Die Vermögensgegenstände wurden linear abgeschrieben:

Technische Anlagen und Maschinen	
<i>Produktionsanlagen</i>	8 – 21 Jahre
<i>Sonstige technische Anlagen und Maschinen</i>	3 – 25 Jahre
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 – 15 Jahre
Boxenflotte	2 – 5 Jahre

andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung wurden mit den Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten abzüglich Anschaffungspreisminderungen und planmäßige Abschreibungen oder mit den Herstellungskosten bewertet. Die Herstellungskosten umfassen die Materialkosten, die Fertigungskosten und die Sonderkosten der Fertigung sowie angemessene Teile der Materialgemeinkosten, der Fertigungsgemeinkosten und des Werteverzehrs des Anlagevermögens, soweit dieser durch die Fertigung veranlasst war. Zinsen für Fremdkapital wurden nicht in die Herstellungskosten einbezogen.

Die planmäßigen Abschreibungen erfolgten unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Die Vermögensgegenstände wurden linear abgeschrieben.

geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau wurden mit den Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten abzüglich Anschaffungspreisminderungen oder mit den Herstellungskosten bewertet. Die Herstellungskosten umfassen die Materialkosten, die Fertigungskosten und die Sonderkosten der Fertigung sowie angemessene Teile der Materialgemeinkosten, der Fertigungsgemeinkosten und des Werteverzehrs des Anlagevermögens, soweit dieser durch die Fertigung veranlasst war. Zinsen für Fremdkapital wurden nicht in die Herstellungskosten einbezogen. Gleicher Ansatz gilt für die aktivierten Eigenleistungen.

Finanzanlagen

Anteile an verbundenen Unternehmen, Ausleihungen an verbundene Unternehmen und Beteiligungen wurden mit den Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten angesetzt.

UMLAUFVERMÖGEN

Vorräte

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Handelswaren

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Handelswaren wurden unter Beachtung des Niederstwertprinzips mit den Anschaffungskosten oder den niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt. Für Bestandsrisiken, die sich aus der Lagerdauer und verminderter Verwertbarkeit ergaben, wurden Wertberichtigungen vorgenommen.

unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen

Die unfertigen Erzeugnisse und unfertigen Leistungen wurden unter Beachtung des Niederstwertprinzips entsprechend ihres Fertigungsgrades mit anteiligen Herstellungskosten, gegebenenfalls zur verlustfreien Bewertung mit den niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt. Die Herstellungskosten umfassen die Materialkosten, die Fertigungskosten, die Sonderkosten der Fertigung, angemessene Teile der Materialgemeinkosten, der Fertigungsgemeinkosten, des Werteverzehrs des Anlagevermögens, soweit dieser durch die Fertigung veranlasst war, sowie anteilige Verwaltungskosten. Die niedrigeren beizulegenden Werte wurden retrograd aus den zu erwartenden Verkaufserlösen abzüglich noch anfallender Kosten ermittelt. Für Bestandsrisiken, die sich aus der Lagerdauer und verminderter Verwertbarkeit ergaben, wurden Wertberichtigungen vorgenommen.

fertige Erzeugnisse

Die fertigen Erzeugnisse wurden unter Beachtung des Niederstwertprinzips mit den Herstellungskosten, teilweise zur verlustfreien Bewertung mit den niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt. Die Herstellungskosten umfassen die Materialkosten, die Fertigungskosten, die Sonderkosten der Fertigung, angemessene Teile der Materialgemeinkosten, der Fertigungsgemeinkosten, des Werteverzehrs des Anlagevermögens, soweit dieser durch die Fertigung veranlasst war, sowie anteilige Verwaltungskosten. Die niedrigeren beizulegenden Werte wurden retrograd aus den zu erwartenden Verkaufserlösen abzüglich noch anfallender Kosten ermittelt. Für Bestandsrisiken, die sich aus der Lagerdauer und verminderter Verwertbarkeit ergaben, wurden Gängigkeitsabschläge vorgenommen.

geleistete Anzahlungen

Die geleisteten Anzahlungen wurden mit den Anschaffungskosten bilanziert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden mit ihren Nennwerten angesetzt. Erkennbare und latente Risiken wurden mit Einzelwertberichtigungen erfasst. Dem allgemeinen Ausfall- und Kreditrisiko wurde durch eine Pauschalwertberichtigung auf die Netto-Forderungen Rechnung getragen.

Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Forderungen gegen verbundene Unternehmen wurden mit ihren Nennwerten angesetzt.

sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit ihren Nennwerten oder Zahlungsbeträgen angesetzt.

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten wurden zu Nominalwerten bewertet.

AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Der Rechnungsabgrenzungsposten wurde zu Anschaffungskosten angesetzt und enthält im Wesentlichen Abgrenzungen für bezahlte Aufwendungen, die in 2019 und Folgejahren ergebniswirksam werden.

AKTIVE LATENTE STEUERN

Bestehen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Sonderposten für Zuwendungen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen Differenzen, die sich in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen, wurden sich daraus ergebende Steuerentlastungen aktiviert. Bei der Ermittlung latenter Steuerentlastungen wurden ggf. bestehende steuerliche Verlustvorträge in Höhe der innerhalb der nächsten fünf Jahre zu erwartenden Verlustverrechnung berücksichtigt (§ 274 Abs. 1 HGB). Latente Steueransprüche und latente Steuerschulden wurden miteinander verrechnet.

EIGENKAPITAL

Das Eigenkapital wurde zu Nennwerten angesetzt.

SONDERPOSTEN FÜR ZUWENDUNGEN

Der Sonderposten für Zuwendungen (Investitionszuschüsse und Investitionszulagen) wurde in entsprechender Auslegung der Stellungnahme des Hauptfachausschusses 1/1984 i. d. F. von 1990 des Institutes der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e. V. eingestellt und anteilig entsprechend der Nutzungsdauer der geförderten Anlagegegenstände ertragswirksam aufgelöst.

RÜCKSTELLUNGEN

Steuerrückstellungen

Steuerrückstellungen wurden in Höhe des voraussichtlichen Anfalls auf Grund des zu versteuernden Einkommens bzw. der entsprechenden steuerlichen Bemessungsgrundlage mit den Erfüllungsbeträgen dotiert.

sonstige Rückstellungen

Sonstige Rückstellungen wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags dotiert und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Alle Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

VERBINDLICHKEITEN

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und sonstige Verbindlichkeiten wurden mit Erfüllungsbeträgen angesetzt.

PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Auf der Passivseite wurden Einnahmen vor dem Abschlussstichtag als Rechnungsabgrenzungsposten gebildet, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem darstellen.

2. Grundlagen der Währungsumrechnung

Kurzfristige Fremdwährungsposten wurden zum Devisenkassamittelkurs des Abschlussstichtages umgerechnet.

C. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung der Bilanzposten immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen und Finanzanlagen im Geschäftsjahr wurde im Anlagenspiegel (siehe Anlage 1 zum Anhang) dargestellt.

Forschung und Entwicklung

Im Geschäftsjahr 2018 betragen die gesamten Forschungs- und Entwicklungskosten TEUR 2.451 (Vj. TEUR 1.938). Hierbei handelt es sich vor allem um Personalkosten, Patentgebühren und Abschreibungen auf Prototypen bzw. Entwicklungsprojekte. Davon entfallen auf die selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens TEUR 144 (Vj. TEUR 104).

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

2.1 Mitzugehörigkeit zu anderen Posten

In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 6.049 (Vj. TEUR 5.217) waren neben Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 5:473 (Vj. TEUR 4.399) auch sonstige Vermögensgegenstände enthalten.

2.2 Restlaufzeiten

Die Restlaufzeiten ergeben sich aus der Bilanz.

3. Passive latente Steuern

Im Geschäftsjahr wurden latente Steuern passiviert. Durch die Saldierung der aktiven latenten Steuern i.H.v. TEUR 427 mit den passiven latenten Steuern i.H.v. TEUR 534 verbleibt ein passiver Überhang i.H.v. TEUR 107 (Veränderung: TEUR -312). Die aktiven latenten Steuern entstanden aus der Passivierung der Investitionszulage (TEUR 153, Veränderung: TEUR -21), Bewertungsunterschieden bei Rückstellungen (TEUR 7, Veränderung: TEUR +3), der Abschreibungsunterschiede bei Gebäuden (TEUR 5, Veränderung: TEUR +9) und steuerlichen Verlustvorträgen (TEUR 262, Veränderung: TEUR 0). Die passiven latenten Steuern entstanden aus der Aktivierung selbst erstellter immaterieller Vermögensgegenstände (TEUR 535, Veränderung: TEUR 260). Die Bewertung beruht auf einem Steuersatz von 30,256 %.

4. Eigenkapital

4.1 Grundkapital

Gezeichnetes Kapital: Als gezeichnetes Kapital wird das Grundkapital des Mutterunternehmens va-Q-tec AG ausgewiesen. Das Grundkapital der va-Q-tec AG beträgt TEUR 13.090 eingeteilt in 13.089.502 auf den Inhaber lautende, nennwertlose Namensaktien. Das Grundkapital ist voll eingezahlt. Die Aktien notieren im Börsensegment „Prime Standard“ der Frankfurter Wertpapierbörse. Die Aktien sind alle mit identischen Rechten und Pflichten ausgestattet. Jede Aktie gewährt in der Hauptversammlung eine Stimme. Ausgenommen davon sind die von der Gesellschaft selbst gehaltenen Aktien, aus denen der va-Q-tec AG keine Rechte wie beispielsweise das Abstimmungsrecht auf der Hauptversammlung erwachsen.

Die Anzahl der eigenen Anteile liegt zum 31.12.2018 unverändert bei 13.566 Aktien.

Das Grundkapital besteht zum 31. Dezember 2018 aus 13.089.502 Aktien, davon:

Aktiengattung	Zahl je Gattung in Stück	Nennbetrag je Gattung in EUR	Gesamtbetrag je Aktiengattung am Grundkapital in TEUR
Stückaktien (Namensaktien)	13.089.502	1,00	13.090

Genehmigtes Kapital: Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 31.05.2016 ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 30.05.2021 gegen Bar- und/oder Sacheinlage einmal oder mehrmals um insgesamt bis zu 4.278.187 EUR zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann.

Angabe nach § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG

Aktionär	Land	Anteile in %	Anzahl Aktien
Dr. Joachim Kuhn	DEU	15,12 %	1.978.667
Dr. Roland Caps	DEU	12,08 %	1.581.433
Zouk Capital (Cleantech Europe II Luxembourg S.à r.l.)	LUX	9,26 %	1.212.563
The Capital Group Companies, Inc.	USA	5,52 %	723.000
Old Mutual Plc	GBR	5,26 %	688.800
LLB Swiss Investment AG	CHE	3,32 %	435.032
Credit Suisse	CHE	3,07 %	401.713
Summe		53,64 %	7.021.208

4.2 Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage zum Stichtag gliedert sich wie folgt:

Kapitalrücklage gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB	TEUR	50.109
Kapitalrücklage gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 2 HGB	TEUR	169

Die Kapitalrücklage blieb im Geschäftsjahr 2018 unverändert.

4.3 Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen blieben im Geschäftsjahr 2018 ebenfalls unverändert.

4.4 Gesetzliche Rücklage

Die Bildung einer gesetzlichen Rücklage gemäß § 150 AktG ist aufgrund § 150 Abs. 2 AktG nicht erforderlich.

5. sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	TEUR
Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten	2.166
Ausstehende Rechnungen	1.182
Personalkosten	583
Interne und Externe Prüfungskosten	289
Sonstige	88
Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften	23
Summe	2.166

6. Verbindlichkeiten

6.1 Mitzugehörigkeit zu anderen Posten

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen ausschließlich aus sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 443 (Vj. TEUR 309).

6.2 Restlaufzeiten und Angaben zur Besicherung

Die Restlaufzeiten und Angaben zur Besicherung der Verbindlichkeiten wurden im Verbindlichkeitspiegel (siehe Anlage 2 zum Anhang) dargestellt.

D. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) aufgestellt.

1. Umsatzerlöse

Gemäß § 285 Nr. 4 HGB wurden die Umsatzerlöse des Geschäftsjahres 2018 nach den Kategorien Tätigkeitsbereiche und geografisch bestimmte Märkte aufgeteilt.

Eine Aufteilung der Umsatzerlöse nach Tätigkeitsbereichen ergibt nachfolgende Aufteilung: Produkte TEUR 20.104, Systeme TEUR 19.705, Dienstleistungen TEUR 3.592 und Andere TEUR 1.789.

Eine Aufteilung der Umsatzerlöse nach Geografie ergibt nachfolgende Aufteilung: Inland TEUR 25.377, EU TEUR 12.168 und Drittland TEUR 7.645.

2. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten periodenfremde Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 92 (Vj. TEUR 86), Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens in Höhe von TEUR 24 (Vj. TEUR 1), Erträge aus Eingliederungszuschüssen in Höhe von TEUR 17 (Vj. TEUR 0), Veränderung der Festwerte bezüglich des Vorratsvermögens TEUR 0 (Vj. TEUR 105) und sonstige periodenfremde Erträge TEUR 18 (Vj. TEUR 160). Diese setzen sich zusammen aus der Auflösung sonst. Verbindlichkeiten, aus der Auflösung einer Verbindlichkeit aus Lieferungen und Leistungen und aus Kompensationszahlungen früherer Jahre.

3. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die periodenfremden sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten in Höhe von TEUR 25 (Vj. TEUR 44) Aufwendungen aus der Abschreibung und der Einstellung in Wertberichtigungen zu Forderungen, in Höhe von TEUR 196 (Vj. TEUR 232) sonstige periodenfremde Aufwendungen. Diese setzen sich hauptsächlich zusammen aus Jahresabschlusskosten sowie aus der Auszahlung für Boni und Tantiemen für 2017.

4. Zinsaufwendungen

Die Zinsaufwendungen enthalten Aufwendungen aus Factoring in Höhe von TEUR 16 (Vj. TEUR 8). Die Factoringkosten entstehen aus dem Verkauf von noch nicht fälligen Forderungen der va-Q-tec.

5. Ertragsteuern

In den Ertragsteuern sind periodenfremden Aufwendungen aus der Bildung von Steuerrückstellungen in Höhe von TEUR 30 enthalten (Vj. TEUR 0). Auf die gewöhnliche Geschäftstätigkeit entfallen Ertragsteuern (Aufwand) in Höhe von TEUR 0 (Vj. TEUR 1). Der Aufwand der latenten Steuern beträgt TEUR 312.

E. SONSTIGE ANGABEN

1. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen am 31. Dezember 2018 sonstige finanzielle Verpflichtungen gemäß § 285 Nr. 3 HGB in Höhe von TEUR 2.608 (Vj.: TEUR 10.906) aus folgenden Positionen:

	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Gesamt
Bestellobligo	973	341	0	0	0	0	1.314
Leasing	358	317	220	146	105	11	1.158
Beratung	82	0	0	0	0	0	82
Miete	18	0	0	0	0	0	18
Sonstiges	35	0	0	0	0	0	35
Summe	1.466	658	220	146	105	11	2.608

Die zum 31. Dezember 2018 bestehenden finanziellen Verpflichtungen aus gekündigten Mietverträgen besitzen eine Kündigungsfrist von drei Monaten.

Das im Dezember 2017 angekündigte Aktienkaufprogramm für va-Q-tec-Mitarbeiter, das die Erstattung eines Teils des gezahlten Preises für nachweislich erworbene va-Q-tec-Aktien vorsieht, führte 2018 zu Auszahlungen in Höhe von TEUR 18. Das zunächst bis zum 30.06.2018 befristete Programm wurde bis zum 31.12.2019 verlängert, was auch in 2019 in geringem Umfang zu Eventualverbindlichkeiten führt.

2. Haftungsverhältnisse

Es bestehen folgende Haftungsverhältnisse:

Sicherheiten für Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Von den zum Stichtag bilanzierten Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten i.H.v. TEUR 32.654 sind TEUR 35.857 durch eingetragene Buchgrundschulden (Nominalvolumen i.H.v. TEUR 25.252), sicherungsüber-eignete Maschinen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung besichert. Darüber hinaus wurde im September 2016 mit den Hausbanken der va-Q-tec AG ein Multibankenvertrag geschlossen, der die bestehenden Kontokorrentlinien bündelt und erweitert und einen einheitlichen und skalierbaren Rahmen für die kurzfristige Finanzierung des Umlaufvermögens schafft. Dieser Finanzierungsrahmen beläuft sich auf 11.000 TEUR und deckt Kontokorrentlinien sowohl der Muttergesellschaft als auch der britischen Tochtergesellschaft ab. Der Vertrag wurde im März 2018 unter veränderten Konditionen verlängert und ist aktuell bis zum 31.12.2020 befristet. Dabei sind die im ursprünglichen Vertrag vorgesehenen Sicherheiten weggefallen. Die va-Q-tec AG hat sich jedoch zur Einhaltung einer Mindesteigenkapitalquote verpflichtet. Die mit dem Konsortium des Multibankenvertrages zum Halbjahr mit dem Ziel aufgenommenen Gespräche, die Konditionen bzw. Kennzahlen an die Erfordernisse eines Unternehmens in einer starken Investitionsphase und mit vorlaufenden Wachstumsinitiativen wie der va-Q-tec anzupassen, sind nach dem Bilanzstichtag zwischenzeitlich erfolgreich durchgeführt worden. Im Ergebnis sind neue Konditionen verhandelt worden, wonach die va-Q-tec zukünftig den Konsortialbanken das Vorratsvermögen als Sicherheit für die Kreditlinien zur Verfügung stellt und sich zur Einhaltung einer Mindest-Eigenkapitalquote von 30% verpflichtet.

Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten

Die abgegebenen Sicherheiten der va-Q-tec zugunsten von Verbundunternehmen belaufen sich im Geschäftsjahr 2018 auf einen nominalen Gesamtbetrag in Höhe von TEUR 13.552. Diese Garantieerklärungen verteilen sich auf Deutsche Leasing Limited (Großbritannien) in Höhe von TEUR 11.210 und auf CSA Financial Limited (Großbritannien) in Höhe von TEUR 2.342.

Die Garantieerklärungen haben per 31. Dezember 2018 eine offene Restverbindlichkeit in Höhe von TEUR 6.805. Diese Restverbindlichkeit verteilt sich auf Deutsche Leasing Limited (Großbritannien) in Höhe von TEUR 6.255 und auf CSA Financial Limited (Großbritannien) in Höhe von TEUR 550.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten i.H.v. TEUR 1.100 durch eine Sicherungsübereignung einer Maschine besichert (siehe auch Anlage 2 zum Anhang).

Es besteht eine Avallinie in Höhe von TEUR 24 mit der Commerzbank AG, für welche die va-Q-tec AG aus der Kreditvergabe gegenüber fremden Dritten haftet.

Außerdem hat die va-Q-tec AG eine Bestätigung zur finanziellen Unterstützung der britischen Tochtergesellschaft im Bedarfsfall (Support letter) abgegeben.

Aufgrund der Geschäftsentwicklung ist derzeit nicht zu erwarten, dass in nächster Zeit mit einer Inanspruchnahme für Sicherheiten für Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie für Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten zu rechnen ist, da eine positive Umsatz- und Ergebnisentwicklung im Prognosezeitraum erwartet wird.

3. Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer nach Gruppen

	2018	Vorjahr
Arbeiter	203	161
Angestellte	169	139
	372	300

4. Gesellschaftsorgane

4.1 Vorstand

Zu Vorstandsmitgliedern der va-Q-tec AG sind zum 31.12.2018 bestellt:

Herr Dr. Joachim Kuhn Vorstandsvorsitzender, Würzburg; seit 01.04.2001
Herr Stefan Döhmen, Finanzvorstand, Weimar seit 01.07.2017

4.2 Aufsichtsrat

Zu Aufsichtsratsmitgliedern der va-Q-tec AG waren zum Bilanzstichtag bestellt:

Herr Dr. Gerald Hommel (Vorsitzender), Geschäftsführer, Mainz;
Herr Dipl.-Ing. Uwe H. Lamann (Stellv. Vorsitzender), Kaufmann, Sinzing;
Herr Uwe Krämer, Finanzvorstand, Schwarzenberg (Österreich);
Herr Winfried Klar, Kaufmann, Dubai (Vereinigte Arabische Emirate);
Herr Dr.-Ing. Eberhard Kroth, Geschäftsführer, Obernburg;
Frau Dr. Barbara Ooms-Gnauck, Rechtsanwältin, Erfurt.

4.3 Gesamtbezüge der aktiven und früheren Organmitglieder

Vergütung des Vorstandes

Dem Vorstand wurde in 2018 eine Gesamtvergütung i.H.v. TEUR 568 gezahlt (Vj. TEUR 740.). Diese Vergütung bestand aus fester Vergütung i.H.v. TEUR 441 EUR (Vj. TEUR 593), erfolgsabhängigen jährlichen Boni i.H.v. TEUR 112 (Vj. TEUR 126) sowie Zuschüssen zur betrieblichen Altersvorsorge. Seit 2014 bestehen für die Vorstände beitragsorientierte Leistungszusagen. Hierfür wurden im Berichtsjahr TEUR 15 (Vj. TEUR 21) in eine externe rückgedeckte Unterstützungskasse eingezahlt.

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 31. Mai 2016 unterbleiben die in §§ 285 Nr. 9 lit. a Satz 5 bis 8, 314 Abs. 1 Nr. 6 lit. a Satz 5 bis 8 des Handelsgesetzbuchs verlangten Angaben für weitere fünf Jahre.

Im Berichtsjahr bestanden wie im Vorjahr keine Vorschüsse und Kredite gegenüber Mitgliedern des Vorstands. Zum 31.12.2018 hatte ein Vorstandsmitglied gegenüber der Thüringer Aufbaubank eine persönliche Bürgschaft i.H.v. TEUR 200 (Vj. TEUR 200) ausstehend. Diese Bürgschaft wurde 2011 ohne Gegenleistung der va-Q-tec AG abgegeben.

Vergütung des Aufsichtsrats

Für das Geschäftsjahr 2018 wurde den Mitgliedern des Aufsichtsrats eine Vergütung i.H.v. TEUR 157 (Vj. TEUR 159) gewährt. Die Vergütung beinhaltet sowohl im Berichtsjahr als auch im Vorjahr nur einen kurzfristigen Bestandteil und besteht aus der Vergütung der gewöhnlichen Aufsichtsratsstätigkeit und Spesen. Außerdem wurden Beratungsleistungen i.H.v. TEUR 31 (Vj. TEUR 27) vergütet, die insbesondere im Rahmen der Immobilienerwerbe und -sanierung bzw. im Zusammenhang mit der Finanzierungsstrategie der va-Q-tec AG erbracht wurden.

Zum 31. Dezember 2018 bestanden aus dieser Vergütung des Aufsichtsrats Zahlungsverpflichtungen der Gesellschaft i.H.v. TEUR 28 (Vj. TEUR 48).

Im Berichtsjahr bestanden wie im Vorjahr keine Vorschüsse und Kredite gegenüber Mitgliedern des Aufsichtsrats.

4.4 Mitgliedschaft in anderen Aufsichtsräten und Kontrollgremien

Zum 31. Dezember 2018 bestanden gem. § 125 Abs. 1 Satz 5 AktG nachfolgende Nebentätigkeiten der Vorstände bzw. Aufsichtsräte der va-Q-tec:

Vorstand:

Herr Dr. Joachim Kuhn:

- Beirat der SUMTEQ GmbH (Deutschland)

Aufsichtsrat:

Herr Dipl.-Ing. Uwe H. Lamann (Stellv. Vorsitzender):

- Mitglied des Beirates der Baumüller GmbH (Deutschland)
- Mitglied des Aufsichtsrates der Nedschroef Holding B.V (Niederlande)

5. Angabe Name und Sitz anderer Unternehmen, an denen die Gesellschaft Anteile besitzt sowie Angabe der Höhe des Kapitalanteils, Eigenkapitals und Ergebnisses des letzten Geschäftsjahres, für das ein Jahresabschluss vorliegt:

Am 4. Januar 2011 wurde in Großbritannien die va-Q-tec LIMITED gegründet, die sich vorwiegend mit der Vermietung von Thermotransportcontainern beschäftigt. Die Gesellschaft hält daran 100 %.

In Südkorea wurde am 12. Juli 2011 die va-Q-tec Korea, Limited gegründet, die sich vorwiegend mit dem Einkauf in Asien und den regionalen Vertrieb von Verpackungsprodukten und Vakuumpaneelen beschäftigt. Die Gesellschaft hält daran 100 %.

In den USA wurde am 31. Juli 2013 die va-Q-tec USA, Inc. gegründet, die sich vorwiegend mit dem Vertrieb von Verpackungsprodukten und Vakuumpaneelen sowie die Vermietung von Thermoboxen beschäftigt. Die Gesellschaft hält daran 100 %.

In der Schweiz wurde am 06.02.2017 die va-Q-tec Switzerland AG gegründet, die sich vorwiegend mit dem Vertrieb von Verpackungsprodukten und Vakuumpanelen beschäftigt. Die Gesellschaft hält daran 100%.

In Japan wurde am 05.04.2017 die va-Q-tec Japan G.K. gegründet, die sich vorwiegend mit den Vertrieb von Verpackungsprodukten und Vakuumpanelen sowie mit der Vermietung von Thermoboxen beschäftigt. Die Gesellschaft hält daran 100 %.

In Uruguay wurde am 28.12.2018 die va-Q-tec Uruguay S.A. gegründet, die sich vorwiegend mit den Vertrieb von Verpackungsprodukten und Vakuumpanelen sowie mit der Vermietung von Thermoboxen und –containern beschäftigt. Die Gesellschaft hält daran 100 %.

In Singapur wurde am 18.09.2019 die va-Q-tec SG PTE Ltd. gegründet, die sich vorwiegend mit den Vertrieb von Verpackungsprodukten und Vakuumpanelen sowie mit der Vermietung von Thermoboxen und –containern beschäftigt. Die Gesellschaft hält daran 100 %.

Neben den Anteilen an oben genannten vollkonsolidierten Tochtergesellschaften hält die va-Q-tec AG zum Stichtag einen in 2015, 2016 und 2018 erworbenen Anteil in Höhe von 18,5 % an der SUMTEQ GmbH, Köln.

Name und Sitz	Anteil %	Eigenkapital TEUR	Jahresergebnis TEUR
va-Q-tec LIMITED, Rochester/UK	100,0	4.031	(3.149)
va-Q-tec Korea, Limited, Incheon/Südkorea	100,0	191	2
va-Q-tec USA, Inc., East Rutherford/USA	100,0	(126)	(18)
va-Q-tec Switzerland AG, Zürich/Schweiz	100,0	154	52
va-Q-tec Japan G.K., To- kyo/Japan	100,0	(49)	(85)
va-Q-tec Uruguay S.A., Uruguay	100,0	88	46
va-Q-tec SG PTE Ltd., Singapur	100,0	(9)	(44)
SUMTEQ GmbH, Köln	18,5	(16)	(370)

Die Wertansätze der Finanzanlagen der sieben ausländischen Tochtergesellschaften und der SUMTEQ GmbH berücksichtigen die seit ihrer Gründung angefallenen Anschaffungskosten. Nach Einschätzung der gesetzlichen Vertreter wird mit einer positiven Entwicklung der sieben Tochtergesellschaften sowie der SUMTEQ GmbH, Köln, gerechnet. Insbesondere zeitliche Verzögerungen begründeten in der Vergangenheit Planabweichungen, gefährden aber nicht den zukünftigen Unternehmenserfolg. Daher wurden die Buchwerte beibehalten.

6. Bewertungseinheit nach § 254 HGB i.V.m. § 285 Nr. 23 HGB

Für Darlehen mit einem ursprünglichen Nominalvolumen in Höhe von TEUR 3.190 hat die Gesellschaft zur Begrenzung der Zinsrisiken, die durch die Anbindung der Zinszahlungen an einen variablen Zinssatz entstehen, eine Bewertungseinheit in Form des Micro-Hedging gebildet. Die Gesellschaft hat dazu Swaps erworben. Die Sicherungsbeziehung wird als wirksam eingestuft, da Nominalbetrag, Laufzeit, Zinsanpassungstermine, die Zeitpunkte von Zins- und Tilgungszahlungen sowie die Bemessungsgrundlage für die Zinsanpassung für Grund- und Sicherungsgeschäft übereinstimmen (critical term match). Aufgrund der festgestellten Wirksamkeit der Sicherungsbeziehung ergeben sich zum Bilanzstichtag keine weiteren bilanziellen Konsequenzen. Die Bilanzierung erfolgt nach der sog. „Einfrierungsmethode“.

Swap	Fälligkeit	Ursprüngliches	Nominalvolumen	Marktwerte
		Nominalvolumen	31.12.2018	31.12.2018
		TEUR	TEUR	TEUR
6145777UK	30.06.2022	2.260	1.130	- 30
6160834UK	30.06.2022	180	90	- 2
6891036UK	30.06.2021	750	375	- 3
Gesamt		3.190	1.595	- 35

7. Ergebnisverwendung

Die gesetzlichen Vertreter werden der Hauptversammlung vorschlagen, den zum 31. Dezember 2018 ausgewiesenen Bilanzverlust in Höhe von TEUR 2.376 auf neue Rechnung vorzutragen. In dem Bilanzverlust ist ein Gewinnvortrag in Höhe von 1.201 TEUR enthalten

8. Ausschüttungssperre

Die im Geschäftsjahr 2018 zur Ausschüttung gesperrten Beträge belaufen sich auf einen Gesamtbetrag in Höhe von TEUR 1.232 (Vj. TEUR 971). Dieser ist vollumfänglich auf der Aktivierung selbst geschaffener immaterieller Vermögensgegenstände (Vj. TEUR 766) zurückzuführen.

9. Prüferhonorare

Da die Gesellschaft in einen Konzernabschluss einbezogen wird und die entsprechenden Angaben im Konzernanhang enthalten sind wurde auf die Angabe des Gesamthonorars sowie die Aufschlüsselung gem. § 285 Nr. 17 HGB verzichtet.

10. Aktienbasierte Vergütung

va-Q-tec hat aktuell keine Vereinbarungen über anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente an Arbeitnehmer.

11. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die mit dem Konsortium des Multibankenvertrages zum Halbjahr mit dem Ziel aufgenommenen Gespräche, die Konditionen bzw. Kennzahlen an die Erfordernisse eines Unternehmen in einer starken Investitionsphase und mit vorlaufenden Wachstumsinitiativen wie der va-Q-tec anzupassen, sind nach dem Bilanzstichtag zwischenzeitlich erfolgreich durchgeführt worden. Im Ergebnis sind neue Konditionen verhandelt worden, wonach die va-Q-tec

zukünftig den Konsortialbanken das Vorratsvermögen als Sicherheit für die Kreditlinien zur Verfügung stellt und sich zur Einhaltung einer Mindest-Eigenkapitalquote von 30% verpflichtet.

12. Erklärung zur Unternehmensführung

Die Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289f HGB einschließlich der Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex gemäß § 161 AktG hat va-Q-tec auf seiner Internetseite www.va-q-tec.com im Bereich Investor Relations veröffentlicht unter:

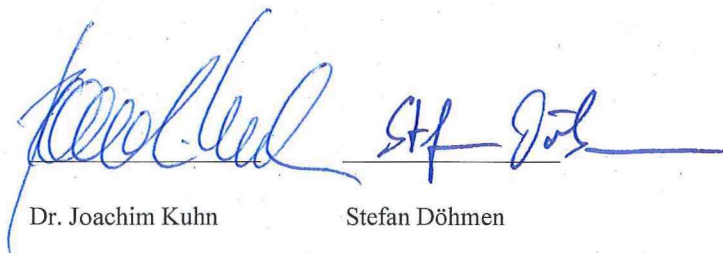
<https://ir.va-q-tec.com/websites/vaqtec/German/530/erklaerungen-und-dokumente.html>

F. UNTERSCHRIFT GEMÄß § 245 HGB

va-Q-tec AG, Würzburg

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018

Würzburg, 25.03.2019

Two handwritten signatures in blue ink are positioned above two horizontal lines. The signature on the left is more complex and cursive, while the one on the right is simpler and more legible.

Dr. Joachim Kuhn

Stefan Döhmen

Entwicklung des Anlagevermögens für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				
	Stand am 1.1.2018	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand am 31.12.2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	371.347,14	1.093.182,68	0,00	420.288,47	1.884.818,29
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	826.229,53	86.476,59	0,00	5.189,19	917.895,31
3. geleistete Anzahlungen	458.287,30	334.766,05	0,00	(425.477,66)	367.575,69
	<u>1.655.863,97</u>	<u>1.514.425,32</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>3.170.289,29</u>
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	20.596.719,69	10.854.831,03	(24.415,25)	4.034.566,54	35.461.702,01
2. technische Anlagen und Maschinen	14.756.493,68	2.121.298,17	0,00	2.281.423,02	19.159.214,87
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.068.380,04	1.410.592,55	(672.908,43)	126.630,57	7.932.694,73
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	8.082.050,19	1.700.367,53	0,00	(6.442.620,13)	3.339.797,59
	<u>50.503.643,60</u>	<u>16.087.089,28</u>	<u>(697.323,68)</u>	<u>0,00</u>	<u>65.893.409,20</u>
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	8.679.988,98	90.938,65	0,00	3.486.650,00	12.257.577,63
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	7.053.498,84	4.940.998,03	0,00	(3.486.650,00)	8.507.846,87
3. Beteiligungen	613.455,80	333.919,82	(114.379,30)	0,00	832.996,32
	<u>16.346.943,62</u>	<u>5.365.856,50</u>	<u>(114.379,30)</u>	<u>0,00</u>	<u>21.598.420,82</u>
	<u>68.506.451,19</u>	<u>22.967.371,10</u>	<u>(811.702,98)</u>	<u>0,00</u>	<u>90.662.119,31</u>

Abschreibungen			Buchwerte		
Stand am 1.1.2018	Zugänge	Abgänge	Stand am 31.12.2018	Stand am 31.12.2018	Stand am 31.12.2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
19.972,98	340.920,94	0,00	360.893,92	1.523.924,37	351.374,16
521.842,73	122.856,22	0,00	644.698,95	273.196,36	304.386,80
0,00	0,00	0,00	0,00	367.575,69	458.287,30
541.815,71	463.777,16	0,00	1.005.592,87	2.164.696,42	1.114.048,26
1.297.293,12	465.573,58	(8.983,31)	1.753.883,39	33.707.818,62	19.299.426,57
6.553.113,92	1.404.505,03	0,00	7.957.618,95	11.201.595,92	8.203.379,76
3.259.234,68	1.210.052,33	(406.959,03)	4.062.327,98	3.870.366,75	3.809.145,36
0,00	0,00	0,00	0,00	3.339.797,59	8.082.050,19
11.109.641,72	3.080.130,94	(415.942,34)	13.773.830,32	52.119.578,88	39.394.001,88
0,00	0,00	0,00	0,00	12.257.577,63	8.679.988,98
0,00	0,00	0,00	0,00	8.507.846,87	7.053.498,84
0,00	0,00	0,00	0,00	832.996,32	613.455,80
0,00	0,00	0,00	0,00	21.598.420,82	16.346.943,62
11.651.457,43	3.543.908,10	(415.942,34)	14.779.423,19	75.882.696,12	56.854.993,76

 VERBINDLICHKEITEN
 31.12.2018

	Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR	Restlaufzeit von einem bis zu fünf Jahren EUR	Restlaufzeit über fünf Jahre EUR	gesamt EUR	Sicherung durch Pfand- und ähnliche Rechte EUR	Pfand- und ähnliche Rechte Art
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.914.363,78	9.418.098,75	15.321.614,07	32.654.076,60	35.856.591,30	Buchgrundschuld, Sicherungs- übereignung Maschinen
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	291.617,20	0,00	0,00	291.617,20		
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.688.023,18	0,00	0,00	3.688.023,18		
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	442.865,01	0,00	0,00	442.865,01		
5. sonstige Verbindlichkeiten	763.696,78	1.474.450,88	133.110,16	2.371.257,82	1.037.483,85	Sicherungs- übereignung Maschine
	13.100.565,95	10.892.549,63	15.454.724,23	39.447.839,81	36.894.075,15	

va-Q-tec AG, Würzburg
 Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2018

VERBINDLICHKEITEN
 VORJAHR

	Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR	Restlaufzeit von einem bis zu fünf Jahren EUR	Restlaufzeit über fünf Jahre EUR	gesamt EUR	Sicherung durch Pfand- und ähnliche Rechte EUR	Art
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.951.435,98	3.866.005,23	7.279.987,79	14.097.429,00	12.097.429,00	Buchgrund- schuld, Sicherungs- übereignung Maschinen
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	536.361,09	0,00	0,00	536.361,09		
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.315.542,47	0,00	0,00	4.315.542,47		
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	309.150,41	0,00	0,00	309.150,41		
5. sonstige Verbindlichkeiten	552.076,30	0,00	0,00	552.076,30	164.355,64	Sicherungsübe- reinigung
	8.664.566,25	3.866.005,23	7.279.987,79	19.810.559,27	12.261.784,64	